



ORIENTIERUNG ZUM NACHLASSVERZEICHNIS

Welche Angaben später häufig benötigt werden

Diese Übersicht zeigt, welche Informationen und Unterlagen im Nachlassverzeichnis abgefragt werden können. Eine frühzeitige Erfassung und Dokumentation erleichtert später die vollständige und korrekte Auskunft.



1. NACHLASSVERMÖGEN

Alles, was dem Verstorbenen gehört hat und einen Wert haben kann – vom Bargeld bis zu Immobilien oder Ansprüchen.



1.1 BARGELD UND KONTEN

- Bargeld (in- und ausländisch)
- Girokonten
- Sparkonten / Bausparverträge
- Wertpapiere (Aktien, Fonds, Anleihen etc.)
- Depots
- Postbankkonten
- sonstige Geldanlagen

i Kontoverbindungen, IBANs und Vertragsunterlagen sichern.



1.2 VERSICHERUNGEN UND ANSPRÜCHE

- Lebensversicherungen
- Sterbegeldversicherungen
- private Rentenversicherungen
- Rückkaufswerte
- Ansprüche gegenüber Dritten (z. B. Darlehen, Rückzahlungen, Erstattungen)
- Arbeitgeberansprüche (z. B. Überstunden, Abfindungen)

i Versicherungsscheine und Korrespondenz bereithalten.



1.3 WERTGEGENSTÄNDE UND HAUSRAT

- Schmuck, Edelmetalle
- Antiquitäten
- Kunstgegenstände
- Sammlungen (Münzen, Briefmarken, Modelle, Musikinstrumente etc.)
- Fahrzeuge (PKW, Motorrad etc.)
- wertvolle Technik (Elektronik, Computer, Kameras etc.)
- besondere Haustiere
- Hausrat und Möbel mit höherem Wert

i Vorhandensein, Zustand und Fundort dokumentieren. Fotos machen. Bewertung ggf. später vornehmen.



1.4 UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN

- selbstständige Tätigkeit / Gewerbe
- Firmenbeteiligungen
- Gesellschaftsanteile
- land- und forstwirtschaftliche Betriebe
- Verträge und laufende Verpflichtungen

i Hier können zusätzliche Unterlagen und Auskünfte erforderlich sein.



1.5 IMMOBILIEN UND GRUNDBESITZ

- Grundstücke, Häuser, Wohnungen
- Eigentumswohnungen
- Erbbaurechte
- Grundbuchangaben (Gemarkung, Flur, Flurstück, Blatt)
- Miteigentumsanteile
- unbebaute Grundstücke

i Grundbuchauszüge, Kaufverträge und Unterlagen zu Belastungen (z. B. Grundschulden) sichern.



1.6 SONSTIGE RECHTE UND WERTE

- Urheberrechte, Patente
- Nießbrauchrechte, Wohnrechte
- Erbsprüche gegen Dritte
- sonstige Vermögenswerte

i Verträge, Bescheide und Korrespondenz aufbewahren.



2. NACHLASSSCHULDEN

Auch bestehende Schulden und Verpflichtungen gehören zum Nachlass und müssen angegeben werden.



2.1 DARLEHEN UND KREDITE

- Bankdarlehen
- Privatarlehen
- Hypotheken
- Dispositionskredite



2.2 OFFENE RECHNUNGEN UND VERPFLICHTUNGEN

- offene Rechnungen
- laufende Verträge
- Abonnements
- Leasingverträge



2.3 MIET- UND WOHNKOSTEN

- Mietkautionen
- Mietrückstände
- Hausgeld
- Nebenkostenrückstände



2.4 STEUERN UND ABGABEN

- Einkommensteuer
- Grundsteuer
- sonstige Steuerschulden
- Bußgelder



2.5 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

- Unterhaltspflichten
- Bürgschaften
- sonstige Verpflichtungen

i Schulden mindern den Nachlasswert. Auch hierzu sind Nachweise (Verträge, Bescheide, Rechnungen) wichtig.



ALLGEMEINE HINWEISE

- ✓ So früh wie möglich Informationen sammeln und sichern.
- ✓ Unterlagen, Verträge und Korrespondenz geordnet aufbewahren.
- ✓ Werte zuerst dokumentieren – Bewertungen können oft erst später erfolgen.
- ✓ Bei Unsicherheit fachkundige Unterstützung (z. B. Notar, Steuerberater) einholen.



Diese Übersicht dient als Orientierung und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Je nach Einzelfall können weitere Angaben erforderlich sein.

Gut vorbereitet. Für die, die bleiben.

